

Liste zum Inhalt der Medienbox: „Vielfältige Familienmodelle, Rollenbilder und Geschlecht“

Titel Kinderbücher	Autor*in	Schwerpunkt	Verlag + Jahr	Alters-empfehlung	Inhaltsbeschreibung
Jill ist anders	Ursula Rosen (Autor*in) und Alina Isensee (Illustrator*in)	Intergeschlechtlichkeit	Salmo Verlag / 2018	ab 4 J.	Ein Bilderbuch über das intergeschlechtliche Kind Jill, das neu in die Kindergartengruppe kommt. Das Buch bietet die Möglichkeit, das Thema Intergeschlechtlichkeit altersgerecht zu besprechen. Zu diesem Buch gibt es kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zum Download: https://www.kinderbuch-intersexualitaet.de/buecher.html
Teddy Tilly	Jessica Walton (Autor*in) und Dougal MacPherson (Illustrator*in)	Transidentität	Fischer Sauerländer / 2016	ab 4 J.	Teddy Thomas möchte kein Teddybär mehr sein. Er möchte lieber Tilly heißen, denn schon lange fühlt er, dass er eigentlich eine Teddybärin ist. Er traut sich nicht, seinem besten Freund davon zu erzählen. Aber mit Finn kann er über alles reden und Finn versichert ihm, dass er ihn immer lieb haben wird, ob er nun Thomas oder Tilly heißt. In diesem Bilderbuch geht es um viel mehr als um das Thema Transgender. Es geht um den Mut zum Anderssein, um Mitgefühl, Akzeptanz, Toleranz und vor allem um bedingungslose Liebe. Ein Buch, das Kinder stark macht.
Florian	J.R. Ford (Autor*in), Vanessa Ford (Autor*in)	Transidentität	Zuckersüß Verlag / 2022	ab 3 J.	Florian ist trans. Seit er denken kann, weiß er, dass er im Herzen und im Kopf ein Junge ist. Als er endlich den Mut findet, darüber seinen Eltern und Großeltern zu erzählen, reagieren sie voller Verständnis und Unterstützung. Auf einmal ändert sich alles und Florians Selbstbewusstsein blüht auf: Er trägt jetzt die selbe Badehose wie sein Bruder und kann endlich als der gesehen werden, der er ist. Ob die Kinder und Lehrer*innen in der Schule sich auch mit Verständnis verhalten und ihn willkommen heißen?
Wer ist die Schnecke Sam?	Maria Pawlowska, Jakub Szamalek (Autor*innen), Katarzyna Bogucka (Illustrator*in)	Geschlechtliche Vielfalt	Doppelgänger Verlag 2017	ab 5 J.	Wie sich am ersten Schultag herausstellt, ist die Schnecke Sam ein bisschen anders als der Rest der Klasse. Sie kann sich nicht entscheiden, ob sie ein Junge oder ein Mädchen ist. Aus Scham versteckt sie sich in ihrem Häuschen. Als sie sich endlich entschließt ihre Fühler aus dem Versteck zu recken, wartet auf sie das Wasserschwein Magda, die Schulpädagogin, die sie mit einer besonderen Aufgabe in den Wald schickt. Die Schnecke trifft dort außergewöhnliche Tiere und erfährt, dass es nicht eine einzige „richtige“ Art zu Leben und für die Gründung einer Familie gibt.

Das kleine Ich bin Ich	Mira Lobe (Autor*in) und Susi Weigel (Illustrator*in)	Identität	Jungbrunnen 1972	ab 3 J.	Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt – obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd – und langsam beginnt es an sich zu zweifeln. Aber dann erkennt das kleine Tier: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich. Kinderbuchklassiker (Original: 1972).
Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten!	Alexandra Maxeiner (Autor*in), Anke Kuhl (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	Klett Kinderbuchverlag	ab 5 J.	Jeder kennt die sogenannte Bilderbuchfamilie, bestehend aus Mama, Papa und Kind(ern). Daneben gibt es aber auch viele weitere Formen des Familienlebens. Sie alle sind hier versammelt: Alleinerziehende, Patchworkfamilien in ihren verschiedenen Mixturen, Regenbogen- und Adoptivfamilien. Unterhaltsam und mit viel Humor geht es außerdem um Bluts- und Wahlverwandtschaften, um Einzelkinderglück, Geschwisterstreit und die Möglichkeit, die gleiche Nase wie Opa abzukriegen.
Familie Weißbescheid, Herzverwandt	Marijke Wagner (Autor*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	RiWi Verlag	ab 3 J.	Mathilda und Lasse feiern Papas Geburtstag – gemeinsam mit ihren absoluten Lieblingsmenschen. Zwischen leckeren Waffeln, bunten Girlanden und kreativen Kunstwerken lernen die beiden, dass Familie bedeutet, sich im Herzen nah zu sein – ganz egal, wer man ist, wen man liebt oder mit wem man sich verbunden fühlt.
Das alles ist Familie	Michael Engler (Autor*in) & Julinana Swaney (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	arsEdition	ab 4 J.	Auf liebevolle Weise vermittelt diese Geschichte, wie vielfältig Familienleben sein kann: Alleinerziehende und Großfamilien, Unverheiratete und Mehrgenerationenhaushalte, Regenbogen- und Patchworkfamilien. Keine Familie ist gleich, aber sie alle verbindet die Liebe füreinander - selbst, wenn man sich einmal streitet.
Wie Lotta geboren wurde	Cai Schmitz-Weicht (Autor*in), Ka Schmitz (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen/Transelternschaft	https://atelier-neundreiviertel.de/	ab 2 J.	"Wie Lotta geboren wurde" ist ein Kinderbuch, das die Geschichte von Lotta erzählt, die von ihrem Transpapa geboren wird. Die Geschichte wird in einfachen Worten und Bildern erzählt, sodass sie von Kindern ab zwei Jahren verstanden werden kann.
Maxime will ein Geschwister	Cai Schmitz-Weicht (Autor*in), Ka Schmitz (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	https://atelier-neundreiviertel.de/	ab 3 J.	Das Buch erzählt die Geschichte von Maxime, einem Jungen, der bald drei Jahre alt wird und in einer Wohngemeinschaft mit seinen beiden Müttern lebt. Maxime wünscht sich mindestens ein Geschwisterkind, und seine Mütter finden die Idee gut. Das Buch erklärt kindgerecht, wie Babys entstehen, einschließlich der Möglichkeit einer Samenspende, und vermittelt so ein Verständnis für Schwangerschaft und Geburt in einer cis-lesbischen Familie.

Mika, Ida und der Eselschreck	Miriam Lindner (Autor*in) Heribert Schulmeyer (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	Kids in BALANCE	ab 4 Jahren	Mika und Ida lernen sich auf einem Bauernhof kennen. Beide lieben ihre Ponys und haben zusammen viel Spaß. Ida findet es nur seltsam, dass Mika mit zwei Mamas zum Reiten kommt. Durch ein gemeinsames Abenteuer lernen die Kinder - die einen leben so, die anderen eben anders. Zu diesem Buch gibt es kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zum Download: https://psychiatrie-verlag.de/wp-content/uploads/2018/10/P%C3%A4dagogisches_Zusatzmaterial.pdf
Eine Familie wie unsere	Alice Lee, Frank Murphy (Autor*innen), Kayla Harren (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	Zuckersüß Verlag 2023, 24,90 €	ab 3 J.	Was macht eigentlich eine Familie aus? Gemeinsame Momente, geliebte Traditionen, geteilte Erfahrungen – denn Familie ist, wo wir Liebe, Halt und Sicherheit finden!
Esst ihr Gras oder Raupen? (mehrsprachig)	Cai Schmitz-Weicht (Autor*in), Ka Schmitz (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	Ka Schmitz Verlag Viel & Mehr 2016	ab 4 J.	Mikolaj, Mara, Yasemin, Lenny und Tariq wollen gerade im Hof Verstecken spielen, als sie plötzlich Stimmen hören. Im Gebüsch entdecken sie zwei kleine Elfen, die lauthals streiten. Wie eine echte Menschenfamilie aussieht, ist die verzwickte Frage. Die Kinder sollen helfen, diese richtig zu beantworten. Aber was soll das denn sein: Eine echte Familie? Ein Buch übers Streiten, Zuhören und natürlich über Familien in deutscher und arabischer Sprache!
Zwei Papas für Tango: Bilderbuch-Klassiker über Familie, Toleranz und Vielfalt	Edith Schreiber-Wicke (Autor*in), Carola Holland (Illustrator*in)	Verschiedene Familienkonstellationen	Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH	ab 4 J.	Die wahre Geschichte von zwei schwulen Pinguinen im Zoo New York, die gemeinsam ein Pinguin-Ei ausbrüten. Dieses Bilderbuch erzählt die bewegende, wahre Geschichte einer besonderen Lebensgemeinschaft und zeigt, wie bunt Familie sein kann.
Die Prinzessin in der Tüte	Robert Munsch (Autor*in), Sabine Büchner (Illustrator*in),	Rollenbilder, Stereotype	Ravensburger Verlag GmbH 2014	ab 4 J.	Ihr Schloss überfallen und ihren Prinzen klauen? Nicht mit Prinzessin Lissy! Auch nicht, wenn es ein Drache war. Listig-schlau fordert die Prinzessin den Drachen solange heraus, bis er vor Erschöpfung einschläft. Prinz Roland ist gerettet. Eine lustige und überraschende Geschichte über eine selbstbewusste Prinzessin, die sich nicht von einem hübschen Prinzen blenden lässt.
Der Junge im Rock	Kerstin Brichzin (Autor*in), Igor Kuprin (Illustrator*in)	Rollenbilder, Stereotype	Minedition 2018	ab 4 J.	Felix liebt die Röcke und Kleider seiner Schwester. Seine Eltern unterstützen ihn in seinen Wünschen und kaufen ihm einen schönen roten Rock. Als die Familie in eine Kleinstadt zieht, ändert sich für Felix einiges. Als er endlich in seinem schönen, roten Rock in den Kindergarten darf, wird er von den anderen Kindern ausgelacht. Plötzlich wird ihm aufgezeigt, dass er seiner Vorliebe für Kleider und Röcke nicht zu den gesellschaftlichen Konventionen passt, weswegen er von den anderen Kindern ausgelacht und ausgegrenzt wird. Traurig bittet er seinen Papa um Hilfe, der sich kurzerhand einen grünen Rock kauft, um mit seinem Sohn spazieren zu gehen. Ob sie es wohl schaffen werden, ein Umdenken anzuregen?

Spielzeug ist für alle da!	Susann Hoffmann (Autor*in)	Rollenbilder, Stereotype, stärkt Selbstbewusstsein und freie Entfaltung	Zuckersüß Verlag 2022	0-3 J.	Ist Werkzeug nur was für Jungs? Sind Puppen nur was für Mädchen? Dieses zauberhafte Pappbilderbuch räumt schon für Kleinkinder mit überholten Rollenbildern auf. "Spielzeug ist für alle da" lädt Kinder ein, sich unabhängig von ihrem Geschlecht frei zu entfalten – egal mit welchem Spielzeug. Sanft und altersgerecht brechen die bunten Doppelseiten mit tradierten Geschlechterklischees und zeigen uns, dass Kinder vor allem eins sein sollten: sie selbst.
Herr Seepferdchen	Eric Carle (Autor*in)	Vaterrolle	Gerstenberg Verlag 2005	ab 3 J.	Das Familienleben der Seepferdchen ist ungewöhnlich. Der Vater kümmert sich um den Nachwuchs, indem er die befruchteten Eier in seiner Bauchtasche beschützt, bis die Seepferdchen- Babys schlüpfen und allein zurechtkommen. Während er auf seinen Nachwuchs wartet, trifft er noch andere Wasserbewohner, bei denen nicht die Mutter, sondern der Vater mit der Pflege der Kinder beschäftigt ist. Folienseiten zeigen die Verstecke der anderen Tiere, sodass man schon spähen und raten kann, welcher Fisch da wohl zum Vorschein kommt.
Männer weinen	Jonty Howley (Autor*in)	Rollenbilder, Stereotype, Gefühle	Zuckersüß Verlag 2020	ab 3 J.	Vor seinem ersten Tag an einer neuen Schule ist Levi mulmig zumute. Da sagt sein Papa beim Abschied tröstend zu ihm: „Männer weinen nicht“. Doch Levi begegnen auf seinem Schulweg überall Männer, die ihren Gefühlen freien Lauf lassen. Ein Fischer, der sich unter Tränen bei seiner Familie verabschiedet. Oder ein Musiker, der ergriffen ein Gedicht übt. Ob reiche Männer, Armee-Männer oder Biker-Männer – Levi sieht weinende Männer in unterschiedlichen Lebenssituationen und erkennt: „Männer weinen überall!“. Als er am Nachmittag nach Hause kommt, hat sein Papa Tränen in den Augen. Beide sind sich einig: Männer weinen, und das ist vollkommen okay.
Julian ist eine Meerjungfrau	Jessica Love (Autor*in)	Rollenbilder, Stereotype	Knesebeck	ab 4 J.	Julian liebt Meerjungfrauen – er wäre am liebsten selbst eine. Als er auf der Heimfahrt in der U-Bahn drei als Meerjungfrauen verkleidete Frauen mit farbenfroh aufgetürmten Haaren und schillernden Fischschwänzen sieht, ist der Junge völlig hingerissen. Auch zu Hause kann er an nichts anderes denken und verkleidet sich mit einem gelben Vorhang und Farnblättern selbst als Nixe. Und zum Glück hat er eine Großmutter, die ihn genauso akzeptiert, wie er ist! Zu diesem Buch gibt es kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zum Download: https://www.kompetenznetzwerk-deki.de/fileadmin/user_upload/Queerformat_Julian-ist-eine-Meerjungfrau_Begleitmaterial_2021.pdf

Der geheimnisvolle Ritter Namenlos	Cornelia Funke (Autor*in), Kerstin Meyer (Illustrator*in)	Rollenbilder, Stereotype, Selbstbestimmung	Fischer 2001	ab 4 J.	Prinzessin Violetta will wie ihre Brüder und die anderen Männer am Hof auf Pferden reiten und über die Felder jagen. Sie will mutig sein, kämpfen und Abenteuer erleben. Ihr Vater hat jedoch andere Pläne mit Violetta: Sie soll heiraten. Da hat er die Rechnung aber ohne Violetta gemacht!
---------------------------------------	--	--	--------------	---------	--

Titel Fachbücher	Autor*in	Schwerpunkt	Verlag + Jahr		Inhaltsbeschreibung
Mädchen, Junge, Kind. Geschlechtersensible Begleitung und Empowerment von klein auf	Daniela Thörner (Autor*in), Slinga (Illustrator*in)	Geschlechtersensi- ble Begleitung und Empowerment	familiar faces Verlag 2021		»Was wird es denn?« Schon diese häufig gestellte Frage zum Geschlecht des ungeborenen Kindes zeigt: Wir haben eine klare Vorstellung von Mädchen und von Jungen und diese scheinbar fixen Instanzen sind von klein auf prägend. Doch was bedeutet das für das Aufwachsen unserer Kinder? Und ist es nicht längst an der Zeit, neue Wege zu gehen? Daniela Thörner macht die Bedeutung von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung verständlich. Sie führt durch alle Altersstufen von 0–18 Jahren und hält viele praktische Tipps und wichtiges Hintergrundwissen bereit, um Kinder geschlechtersensibel zu begleiten. Scharfsinnig illustriert von Slinga bietet der Leitfaden Eltern, Pädagog*innen und Begleitpersonen neue Ansätze für das eigene Handeln.
Genderbewusste Pädagogik in der Kita	Petra Focks (Autorin)	Geschlechterbewu- sste Pädagogik	Verlag Herder 2024		Nicht erst durch die Diskussion um die Schulleistungen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine geschlechterbewusste Pädagogik notwendig ist, um Kinder in ihren individuellen Interessen, Fähigkeiten und in ihrer Vielfalt zu fördern und gleiche Chancen herzustellen. Petra Focks stellt die Erkenntnisse aus Theorie und Praxis geschlechterbewusster Pädagogik verständlich und praxisorientiert für den Alltag in der Kita dar. Es geht darum, eine eigene Haltung zu entwickeln und geschlechterbewusste Pädagogik umzusetzen.
Die Rosa-Hellblau-Falle: Für eine Kindheit ohne Rollenklischees	Almut Schnerring, Sascha Verlan (Autor*innen)	Geschlechterbewu- sste Pädagogik	Kunstmannverlag 2021		Almut Schnerring und Sascha Verlan, selbst Eltern von drei Kindern, beschäftigen sich mit den Rollenklischees, die derzeit wieder fröhlich ins Kraut schießen, eine ganze Produktindustrie am Leben halten und sich zunehmend in den Köpfen der Betroffenen festsetzen. Hautnah und pointiert beschreiben sie Szenen aus dem Familienalltag, hören sich in Kindertagesstätten um, diskutieren mit Marketingstrateginnen, Genderforschern, Pädagoginnen und, natürlich, mit anderen Eltern. Wie würden unsere Kinder aufwachsen, wenn die Klischeefallen und Schubladen nicht immer wieder bedient würden? Ein Aufruf zum Widerstand, der ganz konkrete Tipps bietet, wie sich die Genderfalle im Alltag umschiffen lässt.